

ist, stammt das Nachfolgende von einem anderen, wohl späteren Schreiber.]

"Jl ne resté que l'année 1649 et 1648 ayant esté payé entierelement par Mr. [Barthélemy] Rolland au derniere voyage que Mr. Wirtz a faict icy avec Messieurs les Ambassadeurs de la dite année 1649 [damit dürfte wohl die 1650! ausgeführte Gesandtschaft der XIII Orte nach Frankreich gemeint sein, an der Vinzenz Wagner, Johann Jakob von Staal, Rodolphe de Weck und Hans Konrad Werdmüller teilnahmen] les payes desduict par les Tresoriers montant a	L 30143	2	
y compris en icelle Somme 6932 L a quoy se monte la part des pierreries [Kleinodienstreit]	L 6932		
[Ergibt einen Restbetrag von]	L 23211	2	
Reste Sur le traicté de l'année 1650. dont on a payé le quart ...	L 5802	15	6
Et la moitié de la somme de 6932 L des pierreries a quoy ce monte la Valeur de tout	L 3466		
[Total]	L 9268	15	6
Surquoy J'ay deboursé et payé non compris aucune d'jnterestz	L 7283	6	6
Et il reste encore a payer a des autres creanciers suivant le memoire cy devant	L 3786		
[Total]	L 11069	6	6
Jl reste deub aux creanciers plus qui est de fond comptant	L 1800"		

Kopie, in franz. Sprache  
AH 40, 39<sup>v</sup>-40

24

1660

A

ABRECHNUNG VON DANIEL DENZLER, LANDLAEUFER DER GRAFSCHAFT BADEN,  
ZUHANDEN VON LANDVOGT HEINRICH II. ZURLAUBEN

"Erstlich min Jahrbesoldung	66 lb.
Jtem Meine thurn Geng [Gefängnis in Baden]	16 lb.
Jtem von der Eydgenossen Stuben [Tagsatzungssaal] Zu buzen	5 lb.
Jtem umb Mastig [?] durch Jahr	3 lb.
Jtem wegen dess Ruffenachers Zenden in 2 mahlen ist uffgangen wie man ihne Verlent und meinen und des Fogts im sigenthall lohn Namlich	20 lb.
Jtem hab ich dem schlosser dem Ludi schenzli umb fussissen und handtissen ... us befelch des hern landtvogts [Heinrich II. Zurlauben] geben	3 lb.
Jtem uff bede Zurzacher Merkht uff das almusengelt geben	3 lb.
Jtem wegen 2 langdegen wie man der eine verbrent und die andere mit dem schwert gricht	4 lb.

3

40/25

Jtem wegen weinkauf wie der her lantvogt gemacht hat gehört mir		2 lb.
... Jtem Feür meine Geng durch das Ganze Jahr und was mir der her lantvogt Zu geschicht hat wegen den Gefangnen wie sie bracht haben by mir verzehrt und auch wegen des leibets [?] und anderem thuch wie sie es geholt haben und wein in thurn dass man sie gestercht hat ist in allem wie auch die brieffen hin und widerzusikhen		<u>89 lb. 14 ss</u>
Sumarum in allen Suma		211 lb. 14 ss
Jtem Gehört mir auch zum dienst	2 Mütt Kernen	
daran hab ich entfangen wegen der Stat [Baden?]	3 Viertell	
Rest mir noch	5 Viertell	
Hingegen was ich entpfangen hab an Zinsen von dem gleitzman von Khlingnauw		55 lb.
darvon abzogen fehrlohn wie die heren zu lügeren [Leuggern] gesin seindt		<u>1 lb.</u>
Rest		54 lb.
Jtem von dem schmidt von Gebistorf		3 lb.
Jtem von dem her Brackhorator [Prokurator des Stifts Baden, Hans Ludwig] Eglofffen		<u>1 lb. 5 ss</u>
Suma		58 lb. 5 ss
Nach Abzug Restiert mir der her lantvogt		153 lb. 9 ss"
"NB Jch hab by Letster Rechnung precipitierter weis nit mehr als 153 lb. verrechnet; anstatt 211 lb. welches Mihr wider gehört."		

Original

AH 40, 41-42 - Blatt 42<sup>r</sup> leer

[1660 ?]

A

ABRECHNUNG [VON DANIEL DENZLER], LANDLAEUFER [DER GRAFSCHAFT BADEN], IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VERENAMARKT IN ZURZACH

"Was für audientz gelter den Verena Zurzacher markht undt sonsten gefallen ist.

Erstlich seindt gewessen 8 Urhteill iede per 2 Kronen macht 16 Kronen		
Macht guldin		25 Gl. 30 ss
Mehr an 3 posten iedesmahl 6 gl. macht		<u>18 Gl.</u>
Suma		43 Gl. 30 ss
Jtem darvon iedem Herren abzogen wegen des Leders den Vetteren Capucineren Zu Waltzhuot undt Baden gehorig, nemblich		3 Gl. 5 gbz.
Jtem umb Nestell den Undervogten auch iedem Herrn		12 bz. 1 ss 2 d
Jtem den Messeren geben wegen der Zwilchen bringt iedem H.		4 lb.
Summa		<u>8 bz. 2 ss 4 d</u>
		4 Gl. 10 bz 4 d